

heben, dass man ausser den Alpen in der Nähe der *Cycloides*-Bank, im Horizonte des ersten Auftretens des *Ceratites nodosus*<sup>1)</sup>, also mitten im oberen Muschelkalk, eine *Halobia* gefunden hat, die wenn nicht ident, so doch gewiss sehr nahe steht der *Halobia Moussoni*, einer Art, die eine gewöhnliche Begleiterin ist der eigenthümlichen Cephalopoden-Fauna in den Reiffingerkalken, die ich stets als den Vertreter des oberen Muschelkalks in den Alpen betrachtet habe. Zuletzt habe ich diese *Halobia* in den Buchensteinerkalken der Solschedia bei St. Ulrich in Gröden gesammelt, auch hier mit *Ceratites binodosus* und einigen andern Cephalopoden-Arten.

**Dr. U. Schloenbach.** Petrefacten-Suiten aus den Kreideschichten von Böhmischem-Kamnitz.

Während meiner Revisions-Arbeiten im böhmischen Kreidegebiete im verflossenen Sommer veranlasste ich den Naturalien-Händler F. Grohmann in Böhmischem-Kamnitz, Petrefacten-Aufsammlungen aus den petrefactenführenden Kreideschichten der Umgegend seines Wohnortes zu machen, welche jetzt für unser Museum angekauft worden sind. Dieselben bestehen aus 2 reichen Suiten, nämlich:

1. Aus den Baculiten-Mergeln, welche neuerdings durch die Anlage des Bahnhofes der böhmischen Nordbahn in Böhmischem-Kamnitz abgeschlossen sind. Es zeichnen sich darunter namentlich aus: *Nautilus*, *Ammonites Orbignyanus Gein.*, *Scaphiten* mit erhaltenen, löffelförmige Ohren zeigenden Mundrändern, *Helicoceras*, *Hamites*, *Baculites*, zahlreiche Gastropoden-Arten, worunter *Alarier* und *Pteroceren* mit erhaltenen Flügeln, sowie endlich zahlreiche Bivalven, namentlich den Gattungen *Cardium*, *Astarte*, *Arca*, *Leda*, *Nucula*, *Inoceramus*, *Ostrea (sulcata)* etc. angehörig.

2. Der zweite Fundort, aus welchem uns eine Sendung zugegangen ist, wurde ebenfalls erst durch den Bau der böhmischen Nordbahn abgeschlossen; es ist ein Eisenbahn-Einschnitt am Tannenberge unweit Falkenau, welcher in den dem Baculitenthone aufgelagerten oberen Quadern steht. Die wenn auch meistens schalenlosen, so doch im Ganzen vergleichsweise gut erhaltenen Petrefacten gehören zum weitaus grössten Theile den Acephalen an und zwar namentlich den Gattungen *Cardium*, *Crassatella*, *Cyprina*, *Lucina*, *Trigonia*, *Arca*, *Pinna*, *Modiola*, *Panopaea*, *Pholadomya*, *Periploma*, *Arcopagia*, *Venus*, *Gervilleia*, *Inoceramus*, *Janira* an. Von Gastropoden sind besonders die Gattungen *Natica*, *Actaeonella*, *Nerinea*, *Turritella* vertreten.

Speziellere Mittheilungen über diese Vorkommnisse behalte ich mir für spätere Zeit vor.

**Dr. U. Schl. Freih. v. Czörnig.** Petrefacten der Gosau-Bildungen aus dem Salzkammergut.

Seine Excellenz der Herr Geheimrath Baron v. Czörnig hatte die Güte, nicht nur die von ihm sowie von dem verstorbenen Baron Ransonnet zu Ischl in den letzten Jahren gesammelten Petrefacten aus den Trias-, Jura- und Kreidebildungen des Salzkammergutes zur unbeschränkten Benützung bei unseren Arbeiten an das Museum der Reichsanstalt einzusenden, sondern auch in liberalster und dankenswerthester Weise die Auswahl zahlreicher für uns sehr werthvoller Doubletten aus

<sup>1)</sup> F. Sandberger. Die Gliederung der Würzburger Trias und ihrer Aequivalente II. p. 171.

dem ihm selbst gehörenden Theil der Sammlung zu gestatten. Die reichhaltigen Petrefacten-Suiten aus den Gosau-Bildungen, deren genauere Durcharbeitung mir anvertraut wurde, bilden für manche Fundorte des Gosauthales eine wichtige Ergänzung der von dort bekannten Petrefactenlisten; auch fehlt es darunter nicht an Arten, welche für unsere Gosau-Bildungen ganz neu sind, sowie an solchen, die theils noch nicht so vollständig, theils noch nicht in so schöner Erhaltung bekannt waren. Besonders hervorzuheben sind die Localsuiten aus dem Nefgraben und Rondo-graben mit sehr zahlreichen, ungewöhnlich schön erhaltenen Korallen-Arten, aus dem Edlachgraben mit Gastropoden und Acephalen, worunter eine prachtvolle neue *Crassatella*, aus dem Nussengraben mit sehr interessanten Nautilen, Ammoniten, Gastropoden und Bivalven etc. etc. Bei der demnächstigen Bearbeitung einer Gesamtmonographie der Gosau-Bildungen werden diese Sachen von grossem Werthe sein.

Dr. U. Schl. F. Herbig's Sendungen jurassischer Petrefacten aus Siebenbürgen.

Seit meinem letzten Berichte über die von Herrn Fr. Herbig an unser Museum gemachten Einsendungen sind wiederum mehrere neue Suiten von demselben an uns gelangt, welche unsere Materialien namentlich in Bezug auf die Vorkommnisse des oberen Jura sowie der tithonischen Bildungen ausserordentlich bereichern. Da eine baldige specielle Bearbeitung dieser Schätze — zunächst namentlich der ungemein reichen Cephalopoden-Fauna der Schichten des *Amm. acanthicus* — in Aussicht genommen ist, so beschränke ich mich hier auf die Bemerkung, dass unter letzteren wohl kaum eine der in der alpinen Provinz aus diesem Horizonte bekannt gewordenen Arten fehlt, wohl aber eine nicht unerhebliche Anzahl neuer Arten hinzukommt. Ausser den Schichten des *Amm. acanthicus* sind auch die älteren, dem Horizonte der Klaussschichten angehörigen Bildungen von Vörösto, sowie die jüngeren tithonischen von Nagy-Hagyas durch zahlreiche Arten vertreten, letztere namentlich durch Radiaten, Brachiopoden und Arten von Pecten, Lima etc.

Dr. Edm. v. Mojsisovics. Petrefacten-Suiten aus dem Salzkammergute.

Durch die Direction der Anstalt dazu ermächtigt, habe ich während meines Aufenthaltes im Salzkammergute im verflossenen Sommer umfassende Aufsammlungen von Petrefacten veranstaltet. Es wurden theils wenig oder noch gar nicht ausgebeutete, theils besonders wichtige ältere Localitäten gewählt, und das Hauptaugenmerk auf strenge gewissenhafte Sonderung nach dem Lager gerichtet, um zuverlässige Daten über die Vertheilung der verschiedenen Arten zu erhalten. Dem Alter nach gehören die ausgebeuteten Punkte verschiedenen Gliedern der Trias- und Jura-Periode an. Es befinden sich darunter aus triadischen Bildungen Suiten:

1. Aus Zlambach Schichten. Zur Vervollständigung des im Vorjahre von mir gesammelten Materiales (Verh. 1868 Nr. 1, S. 15) wurden die mittlere Schichtenreihe (Schichten des *Choristoceras nov. sp.*) und die obersten mit Korallenbänken alternirenden Schichten, die ersteren im kleinen Zlambache, die letzteren im kleinen Zlambache und auf der Fischerwiese bei Aussee ausgebeutet. Die Bearbeitung der Korallen und Bryozoen dieser Schichte übernimmt Herr Prof. Reuss, die der Mollusken ich selbst.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [1868](#)

Autor(en)/Author(s): Schlönbach Urban

Artikel/Article: [Petrefacten der Gosau-Bildungen aus dem Salzkammergut. 404-405](#)